

Segelromantik mit Geschichte: Die Atterseewoche 2025 bringt klassische Yachten aufs Wasser

ATTERSEE. Wenn elegante Holzyachten über den Attersee gleiten, ist Atterseewoche: Vom 28. Juli bis 3. August feiern Segelfans die Tradition mit einem besonderen Jubiläum.



Die Atterseewoche ist eine der schönsten Segelveranstaltungen (Foto: Schmidleitner)

Es ist ein Schauspiel für Liebhaber alter Yachten und traditionsreicher Bootsbaukunst: Die Atterseewoche kehrt zurück und lässt den Attersee erneut zur Bühne für Segelgeschichte werden. Vom 28. Juli bis 3. August lädt der Union-Yacht-Club Attersee zur traditionsreichen Regattawoche – einem der ältesten Segel-Events Österreichs.

Nur Boote, die vor 1975 gebaut wurden oder nach historischen Plänen in Vollholz gefertigt sind, sind bei dieser Regatta zugelassen. Sie tragen nicht nur die Eleganz vergangener Jahrzehnte auf dem Wasser, sondern auch das Vermächtnis von Generationen passionierter Segler. Bereits seit 1887 wird die Atterseewoche nahezu ununterbrochen ausgetragen – eine lebendige Tradition, die ihresgleichen sucht.

Rund 43 klassische Yachten werden heuer am Clubgelände erwartet. Höhepunkt ist auch diesmal die „Lange Wettfahrt“ – eine der traditionsreichsten Regatten des Landes, die bereits zum 97. Mal entlang des historischen Kurses ausgetragen wird.

Ein besonderes Jubiläum sorgt 2025 für zusätzliche Aufmerksamkeit: Vor genau 125 Jahren wurde die Sonderklasse eingeführt – elegante, sportliche Yachten, die seither das Herzstück der Atterseewoche bilden. Dreizehn dieser Boote sind heuer gemeldet und segeln erneut um den Meistertitel. Mit dabei ist auch das Siegerteam von 2024 rund um Steuermann Jörg Werner auf der „Fima“. Gemeinsam mit seiner Crew wird er versuchen, den Staatsmeistertitel zu verteidigen.

Wenn Wind und Wetter mitspielen, dürfen sich Besucher und Teilnehmer auf ein eindrucksvolles Event freuen, das

nicht nur sportlich, sondern auch atmosphärisch zu den schönsten Veranstaltungen am See zählt.
